THÜRINGEN SINGT

Das CHORmagazin



#chorschaetze

Chorverband THÜRINGEN e.V.

Ausgabe 1/2024

Inhalt

3 **Editorial**

4 **Neues vom CVT**

Popchor Mühlhausen

Singen fetzt! - Der Mühlenklang

5 Schulchor Gymnasium Schleusingen

GEMA-Meldungen ab 2025 nur noch digital über das GEMA-Portal

DCV präsentiert "chor.dates": neues Tool der OVERSO

6 Willkommen und Abschied - Vorgänger trifft Nachfolger:
Begegnung der Professoren für Schulpraktisches Klavierspiel, André Schmidt und Cornelius Mack

8 **Rückblick**

Männerchor modern zur Weihnachtszeit!

9 Vokal toal – 55 plus mit Julia Flöricke
Ein Tag in Weimar für den Gemischten Chor Körner e. V. - Ein Chorausflug ganz anders!

10 **Projekte.Termine 2024**

„Ich habe einen Chor im Ohr": Ein Workshop-Wochenende mit THURINGIA CANTAT

THURINGIA CANTAT 2024 - Sinfonische Dichtung: Workshop 2

11 THURINGIA CANTAT präsentiert Sinfonische Dichtungen - Herzliche Einladung zum Abschlusskonzert

THURINGIA CANTAT: Weihnachtsedition

12 Chorkultur trifft Residenzlandschaft: Zweite Thüringer CHORschätze vom 7. bis 9. Juni 2024

CHORschätze-Veranstaltungsdaten

14 Weiterbildungsreihe CHORplus lädt ein: "Talking Hands" - Sprache & Klang im Chor mit Domkantor Adrian Büttemeier

SAM – wir singen zu dritt

15 GRATULATION: Chorjubiläen 2024

16 **Chorjugend**

Rückblick

Chorum 1/24 mit Julian Knörzer: Beatboxing und Rhythmus im Chor

Klangvereint 2024 - CHORjugend meets Orchester

17 **Projekte.Termine 2024**

CHORcamp 2024

18 „Mein Chor popt!" - CHORum 2/24 mit Christoph M. Gerl

Klänge im Advent

19 **Chorleitungsschule**

20 **Kreischorverbände.Sängerkreise**

KCV Thüringer Schiefergebirge - Maxhüttenchor Unterwellenborn e.V. auf Konzertreise in Dresden und Meißen

Sängerkreis Jena/Mittleres Saaltal - Psycho-Chor der Uni Jena gemeinsam mit der Jenaer Philharmonie

KCV Unstrut-Hainich/Eichsfeld – Was ist im Rathaus los? – Benefizkonzert 3. Dezember 2023 in Bad Frankenhausen

Sängerkreis Erfurt - „Wochenende und Sonnenschein" -
Konzert des Erfurter Steigerwald-Chores gemeinsam mit dem Saxophonquartett des Luftwaffenmusikkorps Erfurt

23 **Sängerkreis Hildburghausen** - Zukunftswerkstatt „Mein Chor, mein Verein" und Stimmbildung - Was für ein Tag!

24 **Chorszene**

Vorgestellt: neue Live-CD des Psycho-Chores der FSU Jena e.V.

Singen ist Leben! Eine Woche Chorgesang für Menschen ab 60 Jahren

25 A cappella Jugendcamp von BinG!

Bund bestätigt Amateurmusikfonds in Höhe von 4,6 Mio. EUR

26 WANTED! Chorleiter/in gesucht!

Urheberrecht für Band, Musikverein, Chor & Co.

27 **Impressum**

Editorial

Liebe chorbegeisterte Leserinnen und Leser,

awuf einem Bein kann man nicht stehen, nicht einmal als Chorleiter. Deshalb sind unsere Chöre mit Vorständen ausgestattet, die im Verborgenen dafür sorgen, dass die Finanzen stimmen, Auftrittsorte gebucht werden, Chorstufen stehen, Licht und Temperatur in der Probe und im Konzert stimmen, Geburtstage und Jubiläen nicht vergessen werden, neue Mitglieder das aktuelle Repertoire bekommen, und, und, und ...



Wir Chorleiter gehen auf die Bühne, vor uns dankbare Sängerinnen und Sänger, und wenn wir uns umdrehen ein freundliches, oft begeistertes Publikum. Die Vorstände arbeiten dagegen hinter den Kulissen ehrenamtlich, oft verzweifelt auf der Suche, Nachfolger für diese verantwortungsvolle Arbeit zu finden. Und nicht selten engagieren sie sich dann auch noch in den Chorkreisen und in weiteren Verbandsgremien. Deshalb an dieser Stelle ein *„Hoch soll´n sie leben"* auf unsere ehrenamtlichen, fleißig und unermüdlich mit Herzblut für die Chöre arbeitenden Mitglieder unserer Chorvorstände.

Auch im letzten Jahr hat **THURINGIA CANTAT** sich mit seinen Großprojekten wieder auf großen Zuspruch aus dem Landesverband und aus den umliegenden Bundesländern verlassen können. Mit *„Die Engel über Dir"* und der Weihnachtsedition mit The String Company Erfurt konnten wir in drei Konzerten über 300 singbegeisterte Teilnehmerund Teilnehmerinnen empfangen und ein großes Publikum begeistern. In diesem Jahr werden wir uns mit *„Sinfonische Dichtung"* der Chormusik widmen, die als Filmmusik komponiert wurde, oder in Filmen als Soundtrack eingesetzt wird. So spannen wir wieder einen großen stilistischen Bogen und werden unserer Aufgabe gerecht, Plattform und Weiterbildungsveranstaltung für unsere Chöre zu sein. Um in Zukunft wieder mehr *„minis"* in die Erwachsenenprojekte einbinden zu können, wird der Thuringia Cantat Termin in 2025 nicht wieder mit den Winterferien kollidieren. Aber auch die Verbindung zu unserer Chorjugend und zur Nachwuchsarbeit ist uns wichtig. Da sollten wir uns auch wieder auf das Kinderchorprojekt *„DREIKLANG"* fokussieren.

Abschließend ein großes Dankeschön an unsere Geschäftsstelle mit ihrer Leiterin Josephin Heurtel. Was die Vorstände in der alltäglichen Basisarbeit leisten, leistet sie mit ihren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im großen Stil. Die Umstellung auf institutionelle Förderung schafft mehr Planungssicherheit und Flexibilität. Auch das Format **CHORschätze** wäre ohne die organisatorische Absicherung nicht durchführbar. So können wir auch dieses Jahr wieder zu einem vielseitigen Angebot einladen. Die Bühne ist frei: Kommt, singt mit!

Herzlichst Euer André Schmidt
Verbandschorleiter

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist endlich wieder Frühling und wir feiern das Erwachen der Natur, genießen die langsam steigenden Temperaturen, die sichtbar längeren Tage und das frische Grün. Frühling steht auch immer für das Neue und Neuigkeiten gibt es auch in der Thüringer Chorjugend. Im Jahr 2024 sind viele tolle Projekte geplant - so zum Beispiel neue Workshops im CHORUM, das jährlich stattfindende **CHORcamp**, Klänge im Advent, unser zum dritten Mal stattfindendes **CHORjugendfestival** und auch das neue Projekt KLANGVEREINT. Im Folgenden möchte ich Ihnen besonders das letztgenannte KLANGVEREINT-Projekt *"Chorjugend meets Orchester"* vorstellen.

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche und Kinder aus Chor und Orchester zusammenzubringen. An zwei Wochenenden sollen musikalische und szenischen Inhalte durch erfahrene MusikpädagogInnen und Chorleitende vermittelt werden, sodass am dritten Wochenende gemeinsam mit einem Orchester aus Studierenden der HfM FRANZ LISZT Weimar geprobt und abschließend eine Aufführung im Haus der Musik in Sondershausen stattfinden wird. Auf dem Programm steht die herausragende Kinderoper "Brundibár", ein 1938 ursprünglich für einen Kinderopernwettbewerb geschriebenes Werk des 1944 in Auschwitz ermordeten tschechischen Komponisten Hans Krása. Wie vom Komponisten intendiert sollen hier Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt stehen. Als Choristen, Solisten oder Orchestermusiker sind sie die Hauptakteure und sollen nicht nur musikalisch, sondern auch szenisch kreativ eingebunden werden. Inhaltlich schildert die Kinderoper eine Geschichte von Freundschaft, Verbundenheit und Miteinander in schweren Zeiten.



Zum bewegenden historischen Hintergrund schreibt Uta Sailer auf br-klassik.de dazu:

„Theresienstadt, 23. September 1943. Hans Krásas Kinderoper „Brundibár" kommt im Ghetto Theresienstadt zur Uraufführung - als Teil des perfiden Plans der Nazis, Theresienstadt als Vorzeige-Ghetto mit einem lebendigen Kulturleben zu präsentieren. [...] Auf der Bühne: Schwer traumatisierte, ausgehungerte Kinder. Im Publikum: jüdische Gefangene und ihre Peiniger [...]."

Im Sinne der Kinderoper möchte ich mich als künstlerischer Leiter ausdrücklich gegen Ausgrenzung, Extremismus und Machtmissbrauch auf allen Ebenen stellen und ein Zeichen von Verbundenheit, Vielfalt und Zusammenhalt senden. Bleiben Sie zuversichtlich, behalten Sie das Gute im Herzen und stets ein Lied auf den Lippen.

Lukas Tobias Sommer
Verbandsjugenchorleiter

Neues vom CVT

Willkommen

Popchor Mühlhausen

Der Popchor Mühlhausen ist ein gemischter Chor, der englische und deutsche Pop- und Rocksongs in Chorversionen singt. Unsere junge Chorleiterin Linda Genzel arrangiert diese in der Regel für *"ihren Chor"* selbst und achtet dabei auf unsere Stärken und Ressourcen. Mit unserem Angebot bieten wir jede Woche begeisterten Sängerinnen und Sängern zwischen 16 und 75 Jahren die Möglichkeit, zusammen zu singen.

Singen ohne Vorurteile, Freude am Singen haben und wieder wecken, die gesundheitlichen Vorteile des Singens und der Gemeinschaft fühlen, etwas für die Gemeinschaft leisten - das sind unsere Ziele, für die wir neben dem Erreichen musikalischer Qualität stehen. Mit unserem Angebot bereichern wir das kulturelle Leben der Stadt Mühlhausen und im Unstrut-Hainich-Kreis. Wir begeistern und überraschen bei unseren Auftritten immer wieder unser Publikum und können auf eine wachsende Fangemeinschaft zählen.



Singen fetzt - der Mühlenklang

Singen fetzt-der Mühlenklang ist ein junger Frauenchor aus Laucha/Landkreis Gotha. Die 10 Frauen sind zwischen Anfang Fünfzig und Mitte Zwanzig, proben einmal pro Woche unter der Anleitung von Helge Wolf.

Auf Chortreffen, Weihnachtsfeiern, Hochzeiten, Konfirmationen und kirchlichen Festen sind Stücke aus Pop und Rock, Volkslieder und Balladen zu hören. Nach gemeinsamen Feierlichkeiten findet das ein oder andere Lied zu uns. Seit der Gründung 2020 haben sich die vierstimmigen Sängerinnen verdoppelt, erfreuten 2023 auf sieben Veranstaltungen das Publikum.



Schulchor Gymnasium Schleusingen

Der Jugendchor des Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst", Schleusingen entstand 2010 aus den „Young voices", die von Frau Annette Draeger und von Frau Silvia Groß geleitet wurden.

Seit Dezember 2019 leitet Herr Jörg Brückner den Jugendchor, der sich aus Sängerinnen und Sängern der Klassen 7 bis 12 zusammensetzt. Neue Sängerinnen und Sänger werden in Chorklassen und im Kinderchor (Klasse 5/6) ausgebildet, um einen homogenen Klangkörper entstehen zu lassen. Frau Draeger und Frau Groß unterstützen weiterhin in Stimmgruppenproben und auf Chorfahrten. Heute hat der Chor über 60 Sängerinnen und Sänger und ist Mitglied im CVT.

Neben Schulveranstaltungen, wie dem Weihnachtskonzert in der Johanniskirche / Schleusingen und der Umrahmung von Feierlichkeiten der Schule, tritt der Jugendchor regional und überregional auf, so z.B. beim Weihnachtssingen 2022 der Mitteldeutschen Chöre im Gewandhaus, Leipzig und beim 4. Thüringer Chorfestival 2023 im CCS, Suhl.

Das Repertoire reicht von J.S. Bach bis zu zeitgenössischen Werken unterschiedlicher Genres.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist eine Kooperation mit dem Musikgymnasium aus Meran/Italien mit gemeinsamen Konzerten geplant.



GEMA-Meldungen ab 2025 nur noch digital über das GEMA-Portal

Veränderungen sind bekannter Weise ein Prozess und daher hat uns die GEMA nun schon darauf hingewiesen, dass **ab Januar 2025** die GEMA-Meldungen für unsere Chorkonzerte und geselligen Chorveranstaltungen nur noch **ausschließlich in digitaler Form** über die **GEMA-Online-Plattform** erfolgen soll. Zur Testung des Systems und dem Finden von Schwierigkeiten und Stolperfallen hat sich der Chorverband Thüringen e.V. sowie einige seiner Mitgliedschöre bereit erklärt bereits in diesem Jahr die Plattform regelmäßig zu testen. Ende dieses Jahres werden wir Ihnen dann natürlich auch Schulungen anbieten und Sie ausführlich mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen hier in der *„Thüringen singt"* informieren.

DCV präsentiert "chor.dates": neues Tool der OVERSO

Unter **www.chordates.de** entsteht ein neuer Veranstaltungskalender, der eine Übersicht über die Chorevents in ganz Deutschland bieten soll. Erfasst werden hier exklusiv die Konzert- und Veranstaltungstermine aller Chöre, die im Deutschen Chorverband organisiert sind und über ihre Aktivitäten und Angebote online informieren möchten. Das Einpflegen von Terminen geschieht über die OVERSO, sodass jede Person, die als Admin einer Organisation in der OVERSO registriert ist, über den neuen Reiter *„Chordates"* Veranstaltungen einstellen und veröffentlichen kann. Hinweise zum detaillierten Vorgehen bei der Einpflege finden sich in der OVERSO-Hilfe. Realisiert wurde die neue Plattform dank einer Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) im Rahmen des Programms *„100 x digital"*. Ihre Rückfragen beantworten wir gerne unter der Adresse chordates@deutscher-chorverband.de.

Willkommen und Abschied - Vorgänger trifft Nachfolger: Begegnung der Professoren für Schulpraktisches Klavierspiel, André Schmidt und Cornelius Mack

Am 5. Juli letzten Jahres verabschiedete die Hochschule für Musik „FRANZ LISZT" ihren Professor und unseren Verbandschorleiter André Schmidt mit einem grandiosen Festkonzert in den Ruhestand. Die Studierenden seiner Klasse spielten Eigenkompositionen, die bei ihm im Unterricht entstanden waren. Zum Abschluss sang ein Extrachor unter der Leitung von Professor Jürgen Puschbeck, dem Leiter des Kammerchores der Hochschule, von Felix Mendelssohn Bartholdy *„Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir"*.


©Thomas Müller

Im Hochschulmagazin LISZT wurde ihm und seinem Nachfolger ein ganz besonderer Artikel gewidmet. Im Unterrichtsraum von Prof. André Schmidt im Klostergebäude Am Palais kommt es zu einer spannenden Begegnung. Der Professor für Schulpraktisches Klavierspiel (kurz *„Schupra"*), der die Weimarer Musikhochschule vor 45 Jahren erstmals als Student betrat, 1997 seinen Ruf erhielt und sich nun als Lehrender in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, trifft auf seinen Nachfolger. Zum 1. Oktober 2023 wurde der 38-jährige Cornelius Mack auf die Schupra-Professur am Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik berufen. Sofort öffnen die beiden den Deckel des Konzertflügels, und André Schmidt zeigt dem *„Neuen"* seinen 16-25-Trick.

Was ist 16-25?
André Schmidt: Das ist einfach die Slang-Sprache der Musiker, die keine Zeit haben. Die Abkürzung steht für die erste, sechste, zweite und fünfte Stufe einer Tonleiter, zusammengefasst also für die Harmoniefolge, das Pattern, damit man weiß, was man als Jazzmusiker tun muss.

Cornelius Mack: Diese Abkürzung ist mir neu. Ich fragte mich erst, was es wohl mit dem Jahr 1625 auf sich haben könnte. Den Slang kannte ich so nicht. Witzig, da könnte man auch eine 16-45 draus machen.

Schmidt: Das weckt bei mir sofort Assoziationen … Vor 45 Jahren kam ich als Student erstmals an diese Hochschule.

Für ein Lehramtsstudium?
Schmidt: Nein, ich wollte niemals Lehrer werden, ich wollte Musik machen. Ich hatte in Dresden gerade die Eignungsprüfung für Chordirigieren und Tonsatz bestanden, doch dann hörte ich in Berlin den Kammerchor der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar unter Gert Frischmuth. Da habe ich alle Pläne über den Haufen geworfen und habe mich 1978 in Weimar beworben mit der Frage: Wie kann ich in dem Chor singen? Frischmuths Ratschlag war, in Weimar Schulmusik zu studieren. Er war damals einer der führenden Chorleiter Deutschlands und schon zu DDR-Zeiten viel auswärts gebucht worden. Für mich war er ein großes Vorbild, mein Ziehvater.

Und wie kommt man vom Chor zum Schulpraktischen Klavierspiel?
Schmidt: Das ergab sich eher peripher. Mein Schupra-Lehrer war damals der Kirchenmusiker Martin Stephan, der das ganze Repertoire kannte. Der war so gut! Jede Stunde war eine Offenbarung, vom Barock bis zu Wagner, jedes Volkslied wurde eine Sinfonie. Ich habe wie ein trockener Schwamm alles aufgesaugt, Schupra wurde für mich ein Steckenpferd. Ich habe dann selbst als Hilfsassistent im letzten Studienjahr begonnen, das Fach zu unterrichten, das damals übrigens noch *„Schulpraktisches Musizieren"* hieß. Der Fokus lag auf der Einheit von Singen, Arrangieren und Begleiten. Wir haben dann in Weimar das Fach Schupra daraus geformt und dieses Modell deutschlandweit verbreitet. Wir sind auf diesem Gebiet wirklich eine Art Leuchtturm.

Mack: Schupra ist ja auch heute immer noch das Singen, nicht nur das rein technische Klavierspiel. Und was man spielt, ist ein Arrangement, ist kreative Arbeit. Es ist improvisiert, man macht sich Gedanken, wie man mit Musik umgeht. Es ist universell. Auch die Stimme ist ein wichtiges Instrument. Daher arbeite ich auch im Unterricht immer am Gesang, an der Phra-

sierung und an der Aussprache.
Schmidt: Ja, die *„Seele des Liedes"* ist der Kern unseres Fachs. Wir suchen die Seele, die Technik ordnet sich dem unter. Wie kann der Student sich sängerisch und musikantisch dem Publikum öffnen.

Das „Publikum" ist dann später die Schulklasse?
Schmidt: Das ist der Typus des Alleskönners, den die Schulen brauchen. Der gewinnt zwar nicht den Tschaikowsky-Wettbewerb, ist aber ideal für die Praxis ausgebildet. Der gute Pianist ohne Stimme hat keine Chance in der Schule … Wir haben deshalb in Weimar in den Eignungsprüfungen ein Zirkelsystem: Die Studierenden müssen gut im Gesang, im Fach Schupra, in Musikgeschichte, Musiktheorie, auf dem Klavier und auf ihrem zweiten Instrument sein. Schupra ist dabei die Spinne im Netz, es strahlt in alle Fächer aus und bedient sich zugleich aus allen Fächern. Es ist weit mehr als Klavierspiel. Das Ziel ist der flexible Pianist, der stilistisch offen ist und genauso Freude am Wohltemperierten Klavier wie am Jazzstandard empfindet. Dazwischen gibt es dann noch über 300 unglaublich reiche Jahre, aus denen wir uns gerne bedienen.

Mack: Ich kann nur aus eigener Erfahrung sprechen: Mir ging es in der Schule so, wenn jemand nur in einem Fach wirklich fit ist, zum Beispiel nur auf der Geige, kommt immer der Moment, an dem die Person an ihre Grenze stößt. Ich finde das umfassende Konzept in Weimar deshalb sehr gut. Ich möchte sogar noch einen Schritt weiter gehen und mit den Studis auch zwischendurch die Schulen besuchen, um noch mehr Praxisbezug herzustellen.

Wird ein solches Angebot auch angenommen?
Schmidt: Erfahrungsgemäß kann ich sagen, dass Studierende, wenn sie etwas interessiert, nicht auf die Credits schauen. Manche sind so begeistert, dass sie in drei verschiedenen Chören singen, obwohl sie keine Anrechnung mehr brauchen. Wenn die sehen, dass Cornelius Mack etwas erfunden hat, bei dem sich Gesang, Didaktik und Schupra treffen, könnte das auf jeden Fall ihr Interesse wecken.

Wir brauchen agile, multimedial und multifachlich denkende Menschen an unseren Schulen, die alle Einflüsse bündeln. Hierfür bietet Weimar mit seinen drei Schupra-Professuren und einer Qualifikationsstelle bundesweit einzigartige Bedingungen. Wir können hier individuell auf alle Studierenden eingehen und alle Arrangements auf sie anpassen.

Und welche Rolle spielt die Chorleitung in der Lehramtsausbildung?
Mack: Ich sage jedes Mal: Hole dir doch einen Chor da draußen, da lernst du Chorleitung und Partiturspiel in der Praxis. Oder suche andere Möglichkeiten, in denen du Praxis in der Liedbegleitung bekommst, gehe zum Beispiel ins Altersheim und singe dort mit den Menschen oder triff dich mit anderen Studis und singt gemeinsam Lieder. Das würde ich jedem empfehlen.

Schmidt: Viele unserer Studierenden haben heute Laienchöre. Ich finde, jeder müsste so einen Chor leiten. Selbst habe ich immer bei Gert Frischmuth im Kammerchor gesungen, von ihm Chorleitung gelernt und nach der Wende auch das Management übernommen und Tourneen organisiert. Frischmuth hat mich auch auf die Dörfer geschickt, um Chöre aufzubauen. Meinen LPG-Chor in Kromsdorf, der auch heute Volkschor heißt, leite ich immer noch, seit 40 Jahren! Das war die Feuertaufe, mit diesen singbegeisterten Menschen künstlerisch anspruchsvolle Musik zu machen.

Und aus dem Volkschor wurde Thuringia Cantat?
Schmidt: Der Grundstein für mein Chorprojekt **THURINGIA CANTAT** mit mehr als 200 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland war ein Workshop in Sondershausen. Im Zentrum steht immer ein Thema, wie z.B. *„20 Jahre grenzenlos"* mit deutscher Rock- und Popmusik aus Ost und West. Letztes Jahr haben wir uns mit sakraler Chormusik aus aller Welt beschäftigt. Thuringia Cantat leite ich im Ruhestand auf jeden Fall weiter. Vor mittlerweile zehn Jahren habe ich in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Musikrat auch das Schulchorprojekt Saxonia Cantat gegründet. Erst kürzlich führten wir mit Musikern der Staatskapelle Dresden und Solisten der Semperoper des Interreligiöse Friedenskonzert *"Zuerst Mensch"* in der Kreuzkirche Dresden auf, für das ich einen Großteil der Chor-Orchester-Arrangements schreiben durfte.

Vielen Dank für das Gespräch!


©Thomas Müller

Rückblick

Männerchor modern zur Weihnachtszeit

Etwa 50 Männer fanden den Weg zum Workshop **Männerchor modern zur Weihnachtszeit** in den Geschäftshallen der Firma Spielart GmbH in Mechterstädt am 28. und 29. Oktober 2023. Geladen und veranstaltet wurde der Workshop vom Chorverband Thüringen e.V. unter Federführung von Josephin Heurtel (Geschäftsstelle CVT) und Prof. André Schmidt. Der 1. und 2. Bass war recht gut aufgestellt, Tenöre waren - wie leider so oft im Thüringer Land - etwas rar gesät.

Voll Elan und Tatendrang wurden bekannte Weihnachtslieder *„gefeilt“*, aber eben auch neue, modernere Literatur fand Anklang. Englisch, Spanisch, etwas Jodeln, natürlich Deutsch und Baskisch - alles wurde begeistert einstudiert. Ideale Möglichkeit für alle Sänger, frisches Liedgut kennenzulernen und in die eigenen Chöre zu tragen. Das Notenmaterial ist frei verwendbar. Der Samstag war sehr übungsintensiv, Lieder einstudieren im Stundentakt, zwischendurch immer freudiger Erfahrungsaustausch und Stimmungsabgleich, unterbrochen vom leckeren Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendessen. Gegen 20.30 Uhr war der erste Übungstag verstrichen.

Sonntag, kurz vor 9.00 Uhr - glücklicherweise wurde uns durch die Zeitumstellung eine Stunde Schlaf geschenkt - trafen sich alle Sänger wieder. Bei einigen war die Nacht kürzer als bei anderen; trotzdem freuten sich alle auf die folgenden Stunden bis zum Konzert. Dieses wurde nach den beiden Workshop-Tagen am Sonntagnachmittag als sogenanntes *„Werkstattkonzert“* durchgeführt, bei dem die einstudierten Titel des Workshops - naja - uraufgeführt wurden. Dieses öffentliche Konzert fand in der Mechterstädter Kirche statt und war sehr gut besucht. Ein schöner Erfolg.



Vielen Dank an dieser Stelle an die Registerdozenten der HfM FRANZ LIZST Weimar sowie der Firma Spielart GmbH Laucha für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und für die tolle Verpflegung durch die *„Grillburger Laucha“*, die teilweise sogar gesponsert wurde sowie der Kirchgemeinde Mechterstädt für die Möglichkeit, in der schönen Kirche zu singen. Der KCV WestThüringen stellte seine Chorstufen und zwei E-Pianos zur Verfügung ein weiteres dankenswerterweise vom Vokalensemble Laucha.

Im Westthüringer Kreischorverband sind 20 Männerchöre gelistet mit insgesamt etwa 460 Sängern. Dieser Workshop fand in Mechterstädt, zwischen Gotha und Eisenach, statt. Man könnte mit dem Rad hinfahren, würde man umgangssprachlich sagen. Abgesehen vom gesamten Vokalensemble Laucha nahmen drei Sänger aus unserem Sängerkreis teil ...

Mario Heller
Vorsitzender KCV Westthüringen



Vokal toal - 55 plus mit Julia Flöricke
Ein Tag in Weimar für den Gemischten Chor Körner e. V. - Ein Chorausflug ganz anders!

Nach langer Zeit sollte es für unseren Chor in Körner (Unstrut-Hainich-Kreis) endlich wieder einen Chorausflug geben. Unsere letzten Chorfahrten fanden noch einige Zeit vor Corona statt und nun sollte wieder *„über den Tellerrand geschaut werden"*.

Aber in welcher Form, was, wie und wohin – das waren unsere Überlegungen. Schnell wurden wir uns im Vorstand einig: wir möchten etwas tun, wir brauchen *„Input"*. Unser Chor zählt momentan 28 Mitglieder und feiert im nächsten Jahr 190 Jahre Chortradition in Körner. Außerdem können wir momentan stetig neue Mitglieder gewinnen, zuletzt durch die Aktion der *„Offenen Chorprobe"* des Chorverbandes. Ich als Chorleiterin begrüßte den Vorschlag, nicht einfach nur eine Kaffeefahrt zu unternehmen, sondern den Chormitgliedern etwas Besonderes zu spendieren, auch als Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz eines jeden von uns. Finanziell unterstützt werden wir in diesem Jahr durch unsere Gemeinde Körner, in Vorbereitung auf unser Jubiläum.
In den Angeboten des Thüringer Chorverbandes fand ich den Workshop **Vokal total – 55plus** mit Julia Flöricke. Die Workshop-Beschreibung sprach mich sehr an, es sollte um die Gesunderhaltung der Stimme gehen. Das Zeitfenster war ideal für uns, aber *„55plus"* war der Haken. Wie würden unsere mittlerweile doch etlichen jüngeren SängerInnen reagieren, wenn ich sie zu *„55plus"* mitnehme? Ich selber gehöre auch noch nicht dazu, aber mich interessierte Frau Flörickes Ansatz als Atem – und Stimmlehrerin und auch als Heilpraktikerin.

Manche ChorsängerInnen haben mit chronischer Heiserkeit zu tun, auch beruflich bedingt. Meistens kommen sie schon heiser in die Chorprobe, und trotz intensiver Stimmbildung und Einsingen komme ich als Chorleiterin dann natürlich in solchen Einzelfällen an meine Grenzen. Denn oft ist der Chor ein wichtiger Lebensmittelpunkt gewesen. Also überzeugte ich den Chor zu diesem Angebot. Und nach 23jähriger Leitung des Chores verfechte ich den Standpunkt: *„Ihr müsst auch mal wieder jemand anderen sehen und hören!"*

Am 9. März um 8 in der Früh starteten wir mit einem Bus von Körner bei Mühlhausen nach Weimar. Uns bestand ein echter Arbeitstag bevor, gegen 18.00 Uhr würden wir erst wieder zurück in Mühlhausen sein und ich hatte natürlich heimlich Sorge, ob ich den Chor überfordern würde.

Diese Gedanken hatten sich mit Beginn des Workshops schnell verflüchtigt und wir haben uns bei Frau Flöricke sofort aufgehoben gefühlt. Im ersten Teil wurden neben detaillierten Ausführungen zu allem, was mit Stimme zu tun hat, intensiv Atmung und Aufrichtung geübt, es stellte sich bei uns allen eine körperliche Entspannung ein. Aus dem gestressten Alltag herauskommend, war das eine sehr wichtige Erfahrung, denn auch in einer Chorprobe ist nie genügend Zeit, sich wirklich lange mit der Atmung zu beschäftigen. Hier war deutlich der therapeutische Ansatz der Dozentin zu merken, wohltuend für alle.

Kernpunkte im zweiten Teil waren Artikulation, die Beschäftigung mit dem Vokaldreieck und die Stimmhygiene, und natürlich weiterhin ganz viele praktische Übungen zu allen Punkten. Verschiedene Hinweise zur Stimmhygiene empfanden alle als sehr wertvoll. Die Erläuterung des Begriffes *„Störschall"* machte deutlich, welchen Anforderungen manche Berufsgruppen ausgesetzt sind und wie negativ sich das auf unsere Stimme auswirken kann.



Die Erläuterungen zum Vokaldreieck konnte Frau Flöricke wunderbar einfach und logisch an den Laien bringen, für viele Sänger ist es nochmal eine kleine Offenbarung gewesen. Einige von unseren *„Neuen"* berichteten mir hinterher, jetzt sei ihnen einiges nochmal klarer geworden und warum wir manches so machen, wie wir es machen. Dies gilt nicht nur für *„55plus"*, unsere jüngeren TeilnehmerInnen waren voller Elan dabei, und natürlich sollte die Gesunderhaltung der Stimme für viele schon vor 55 beginnen.

Ein großes Dankeschön an Frau Flöricke und den Chorverband Thüringen von uns allen aus Körner und Mühlhausen.

Daniela Stechbart
Chorleiterin und Kirchenmusikerin aus Mühlhausen

Projekte.Termine 2024

„Ich habe einen Chor im Ohr“: Ein Workshop-Wochenende mit THURINGIA CANTAT



Ich heiße Susanne Schickschneit, bin 52 Jahre alt und singe seit ca. 15 Jahren sehr gerne in einem *„gemütlichen“* 22-Leute-Chor im Landkreis Nordhausen. Aber seit zwei-Jahren verlasse ich mit Begeisterung meine gesangliche Komfortzone, um an den Chorworkshops von **THURINGIA CANTAT** teilzunehmen. So auch beim letzten Workshop **„Sinfonische Dichtung“** vom 10. bis 11. Februar 2024 in der Landesmusikakademie Sondershausen. 150 (Chor-)Sängerinnen und Sänger aus ganz Thüringen und sogar anderen Bundesländern hatten sich Samstag früh 9 Uhr im Achteckhaus Sondershausen eingefunden, um in zwei Tagen 18 Stücke einzustudieren.

Um dieses anspruchsvolle Ziel bis zum Abschlusskonzert am Sonntag 17 Uhr zu erreichen, brauchte es mehrere Zutaten:

1. Einen fröhlichen Prof. André Schmidt als Chorleiter, der uns selbst noch am Samstag zur letzten Probe nach 20 Uhr mit seiner guten Laune motivieren konnte.
2. Sein kompetentes Team musikalischer Assistenten, das uns geduldig und professionell durch die höchsten Höhen und tiefsten Tiefen der Registerproben manövrierte.
3. Die unsichtbaren *„Organisationswichtel“* vom CVT, die sich, wie jedes Mal, perfekt um Notenmaterial, Verpflegung, Unterkunft usw. gekümmert haben und
4. natürlich die vielen motivierten ChorsängerInnen, die die Noten letztendlich in ein Klangerlebnis verwandeln.

Nach 31 Stunden, 28 Registerproben, 7 Tuttiproben und einem ganzen Wochenende voller Gemeinschaft, auch außerhalb des Probenbetriebs, haben wir am Sonntag ab 17 Uhr im vollbesetzten Achteckhaus ein grandioses Konzert abgeliefert. Das Publikum war begeistert, und ich habe die ganze darauffolgende Woche weitergesungen - wie jedes Mal nach **THURINGIA CANTAT** habe ich noch tagelang DIESEN Chor im Ohr. Beim nächsten Workshop bin ich wieder dabei - so wie die vielen anderen, die ich dann wiedersehen werde.

Susanne Schickschneit
Großwechsungen

THURINGIA CANTAT 2024 - Sinfonische Dichtung: Workshop 2

Nach dem erfolgreichen ersten Workshop im Februar in Sondershausen muss nun auch **Ende Mai** noch einmal zur Vorbereitung des großen Abschlusskonzertes in Bad Langensalza kräftig geübt werden. Daher laden wir alle interessierten Sänger und Sängerinnen erneut nach Sondershausen ein.

Der Workshop endet mit einem öffentlichen Werkstattkonzert im Achteckhaus Sondershausen, wofür Sie ab jetzt Karten im Vorverkauf telefonisch (03643 8019084) oder per Mail (info@chorverband-thueringen.de) erwerben können. Eine Karte kostet 10,00€ bzw. 8,00€ (ermäßigt).

Termin: 25./26. Mai 2024 | ganztägig
Ort: Landesmusikakademie Sondershausen und Achteckhaus

Anmeldeschluss ist der 30. April 2024.

Teilnahmegebühren: 35 € (CVT-Mitglieder)
60 € (nicht CVT-Mitglied) zzgl. Kosten für Unterbringung und Verpflegung (s. Buchungskonditionen)

Alle Anmeldeunterlagen gibt es online auf der Homepage des Chorverbandes Thüringen e.V..

Die traditionelle Workshop-Reihe wendet sich an ChorleiterInnen und SängerInnen aller Chorsparten und aller Altersgruppen. Sie dient der Erweiterung der Repertoirekenntnisse und der Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikation. Der Studiochor besteht aus den Kursteilnehmern. Parallel proben die **thuringia cantat minis** - die Kinder der singenden Eltern - unter professioneller Anleitung. Dozenten sind **Prof. André Schmidt** (künstlerischer und organisatorischer Leiter) und Studierende der HfM FRANZ LISZT Weimar.

THURINGIA CANTAT präsentiert Sinfonische Dichtungen - Herzliche Einladung zum Abschlusskonzert

Lauschen, träumen und genießen: wenn Chor und Orchester gemeinsam musizieren und bekannte als auch unbekannte Werke gemeinsam interpretieren entstehen neue Klangräume. Poetische Ideen musikalisch auf Reisen zu schicken steht für das Regionen und Generationen übergreifende Chorprojekt **THURINGIA CANTAT** dieses Jahr im Fokus.

Am Samstag, dem 1. Juni 2024 findet um **19.30 Uhr** im Kultur- und Kongresszentrum **Bad Langensalza** das Abschlusskonzert mit den erarbeiteten Werken der beiden **THURINGIA CANTAT**-Workshops im Februar und Mai 2024 statt.

Gerne können Sie Karten im Vorverkauf telefonisch (03643-8019084) oder per Mail (info@chorverband-thueringen.de) erwerben, welche wir Ihnen postalisch zusenden (zuzüglich 0,85€). Außerdem sind Karten an der Tourist-Information in Bad Langensalza erhältlich. Eine Karte kostet 15,00 € (ermäßigt 12,00 €).



THURINGIA CANTAT: Weihnachtsedition

Nach der erfolgreichen Durchführung und hohen Nachfrage der **weihnachtlichen THURINGIA CANTAT-Workshops**, soll auch in 2024 dieses Format angeboten werden. Mit stimmungsvollen, internationalen Chorstücken zur Advents- und Weihnachtszeit baut der Zusatz-Workshop auf den Impulsen der letzten Projekte auf. Die traditionelle Workshop-Reihe wendet sich an ChorleiterInnen und SängerInnen aller Chorsparten und aller Altersgruppen. Sie dient der Erweiterung der Repertoirekenntnisse und der Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikation. Der Studiochor besteht aus den Kursteilnehmern. Parallel proben die „thuringia cantat minis". Der Workshop endet mit einem Werkstattkonzert im Achteckhaus.

23. / 24. November 2024 | ganztägig | Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen

Das Werkstattkonzertkonzert findet am Sonntag um 17 Uhr im Achteckhaus statt.

Anmeldeschluss ist der 27. Oktober 2024!

Das Anmeldeformular und die Konditionen können Sie in Kürze auf der Homepage des Chorverbandes Thüringen e.V. finden.

THURINGIA CANTAT

thüringer CHORschätze

Chorkultur trifft Residenzlandschaft: Zweite Thüringer CHORschätze vom 7. bis 9. Juni 2024

Die Thüringer CHORschätze gehen in die zweite Runde: Vom **6. bis 9. Juni 2024** präsentieren **45 Chorensembles** über dreißig Stunden Programm in den Thüringer Residenzen. Eröffnet wird das stimmgewaltige Programm am 6. Juni von Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow in der Erfurter Peterskirche. Am 8. Juni ist Christian Wulff, Bundespräsident a.D. und Präsident des Deutschen Chorverbandes zu Gast in der Schlosskirche auf Schloss Friedenstein.

Bereits **zum zweiten Mal** verbindet Chorkultur die touristisch einzigartige Residenzlandschaft in Thüringen. So werden in prunkvollen Festsälen, historischen Schlosskirchen und malerischen Schlossgärten am zweiten Juniwochenende Chöre aus ganz Deutschland ihr Programm in über dreißig Konzerten zeigen. Mit der Einladung zum gemeinsamen Singen setzt Thüringen ein Zeichen für Engagement und Willkommenskultur und verbindet Menschen in den verschiedenen Residenzen. Die Chorgemeinschaft lässt mit ihrem vielfältigen Programm die unzähligen Schätze aus verschiedenen Epochen aufleben, die für das Besondere der Thüringer Residenzkultur stehen. Das vielfältige Repertoire der 45 Chöre reicht **von traditionellem Liedgut über Gospel, Jazz bis hin zu modernen Interpretationen und eigenen Kompositionen.**

Besondere Höhepunkte im Programm sind die Eröffnung am 6. Juni in der Erfurter Peterskirche und der Besuch des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff, der auch Präsident des Deutschen Chorverbandes ist, am 8. Juni auf Schloss Friedenstein. Mit siebzehn Auftritten ist Sonntag der 9. Juni, konzertanter Schwerpunkt der diesjährigen CHORschätze. **In mehr als zwölf Spielorten** erklingen bis in die Abendstunden hunderte Stimmen großer und kleinerer Ensembles.

Je nach Größe des Spielortes treten zwischen vierzig und acht Sängerinnen und Sänger auf. So entsteht die Besonderheit dieser **CHORschätze**: Mit den Chorkonzerten finden Besuchende zudem einen Zugang zu den Ausstellungen, Museen und anderen Kulturschätzen der einzigartigen Residenzen in Thüringen.

Initiatoren sind der Residenzverbund *„Schatzkammer Thüringen“*, getragen durch die Friedenstein Stiftung Gotha in Partnerschaft mit dem Chorverband Thüringen e.V.

Die Idee der **CHORschätze** gründet sich auf der Entwicklung des Verbundes als kulturtouristischer Anziehungspunkt mit dem Anspruch, Thüringen aus einer Perspektive des Miteinanders zu vermitteln. Das Ziel ist es, somit eine identitätsstiftende und die touristische Wirtschaft stärkende Kulturmarke zu transportieren. Dazu stehen Fördermittel von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien bereit.

Aktuelle Informationen gibt es online beim CVT und unter: **www.schatzkammer-thueringen.de/chorschaetze**

Veranstaltungsdaten
Freitag, 7. Juni 2024

Ort	Raum	Uhrzeit	Chor
Residenzschloss Altenburg	Schlosskirche	19.00 Uhr	“Colours of Soul” Gospelchor Altenburg
Schloss Friedenstein	Schlosskirche	19.00 Uhr	GC Trusetal, MC Zella-Mehlis, MC Rotterode
Veste Heldburg	Kirchensaal	19.00 Uhr	Gesangverein Schleusegrund
Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden	Schlosskapelle	19.00 Uhr	Frauenchor Süd-West-Thüringen
Schloss Ehrenstein Ohrdruf	Saal	19.00 Uhr	FC Taubach

Veranstaltungsdaten

Samstag, 8. Juni 2024

Ort	Raum	Uhrzeit	Chor
Schloss Friedenstein	Schlosskirche	11.00 Uhr 12.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr	FC mechoria Erfurt Sinsang Erfurt VC Lobeda canta:re Berlin NoBorders Waltershausen
Schloss Elisabethenburg Meiningen	Schlosskirche	16.00 Uhr	Volkschor Jüchsen
Residenzschloss Sondershausen	Blauer Saal	16.00 Uhr	MGV Holzsußra e.V.
Schloss Wilhelmstal Eisenach	Telemannsaal + evtl. OpenAir auf der Treppe	15.00 Uhr 16.00 Uhr	FC mechoria Erfurt Gesangsverein 1980 Zella-Mehlis mit „Gemischter Chor“, „Vokalissimo“ Chorgemeinschaft Bahragrund, Behrungen und MGV Trier
Stadtschloss Weimar Wittumspalais Weimar	CoLabor OpenAir Saal	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Jena Jubilee Singers Singsang Erfurt
Schloss Ehrenstein Ohrdruf	Saal	15.00 Uhr	Volkschor Ingersleben e.V.
Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden	Schlosskapelle	14.30 Uhr	Vokalensemble Sängerkranz Laucha

Sonntag, 9. Juni 2024

Schloss Friedenstein	Schlosskirche	15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	FC “a tempo“ Tiefengruben und Lindenstadtchor Blankenhain Corona Carminum Geraberg The Friday Singers Legefeld GV Liedertafel Mellingen
Veste Heldburg	Kirchensaal	17.00 Uhr 19.00 Uhr	MC Liedertafel Haina und GC Haina e.V. Männerstimmen Südthüringen
Residenzschloss Sondershausen	Blauer Saal Achteckhaus	14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr	canta:re Berlin MGV Eintracht Sundhausen e.V. Männerchor “Goldene Aue” e.V. Uthleben Nova Cantica Großwechsungen
Schloss Elisabethenburg Meiningen	Schlosskirche	15.00 Uhr	Cocktail a capella Hirschendorf
Schloss Wilhelmstal	Telemannsaal	16.00 Uhr	Gemischter Chor Seebach e.V.
Leuchtenburg bei Kahla	Kapelle	11.00 Uhr 12.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Jenaer Liederkranz GC Lindig GC Bad Lobenstein Gospelchor Apolda
Schlosskirche Molsdorf	Kirchensaal	16.00 Uhr	Bittstädter Liedertafel
Arnstadt Palais	Foyer	16.00 Uhr	Katze im Sack Weimar

Weiterbildungsreihe CHORplus lädt ein

"Talking Hands" - Sprache & Klang im Chor mit Domkantor Adrian Büttemeier

Die menschliche Stimme bietet wie kein anderes Instrument zahllose Möglichkeiten zur Gestaltung von Sprache und Klang. Welche dieser Möglichkeiten im Dirigieren wie ausgeschöpft werden können, ist Thema des Workshops *"Talking Hands"*. Mit diesem spannenden Thema beschäftigt sich **Domkantor Adrian Büttemeier** aus Berlin gemeinsam mit interessierten ChorleiterInnen, SängerInnen und Studierenden aller Chorsparten. Anhand verschiedener Literaturbeispiele probieren die Teilnehmenden verschiedene Techniken zur Artikulation und Deklamation im Dirigat unmittelbar aus.

Adrian Büttemeier ist Domkantor an der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin und Leiter der Berliner Domkantorei. Er studierte Kirchenmusik und Dirigieren mit Schwerpunkt Chorleitung in der Klasse von Prof. Anne Kohler an der Hochschule für Musik Detmold. Im April 2023 schloss er das Aufbaustudium Konzertexamen Chorleitung bei Prof. Georg Grün an der Hochschule für Musik Saarbrücken mit Auszeichnung ab. Er nahm an Meisterkursen bei Simon Halsey, Stefan Parkman, Denis Rouger u.a. teil. In diesem Rahmen arbeitete er u.a. mit dem WDR Rundfunkchor, dem KammerChor Saarbrücken und dem Philharmonischen Chor Berlin. Nebenamtlich engagiert er sich als Chor-Coach in der "Servicestelle Chor & Zukunft" des Chorverbandes in der EKD. Außerdem bringt er sich ehrenamtlich im Vorstand des Chorverbandes der EKBO ein.



Tagesworkshop
19. Oktober 2024 | 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Unterrichtsräume im Klostergebäude Am Palais 4, 99423 Weimar

Kosten: 25,00€ (CVT-Mitglieder)
30,00€ (Nicht-Mitglieder)

Die **Anmeldung** erfolgt online über die Homepage des Chorverbandes Thüringen und ist **bis zum 5. Oktober 2024** freigeschaltet. Hierbei handelt es sich auch um Kurseinheit 11/24 der Chorleitungsschule.

SAM - wir singen zu dritt

SAM ist ein Workshop, in dem ein **dreistimmiges Repertoire** für Sopran, Alt und Männerstimmen in Vorbereitung auf die kommende Adventszeit unter der Leitung von **Prof. André Schmidt** und Studierenden der HfM FRANZ LISZT Weimar erarbeitet wird. Zusätzlich wird Stimmbildnerin **Julia Flöricke** die einzelnen Stimmgruppen betreuen und eine Einführung in die SOVTE-Techniken (LAX VOX & Co) geben.

Tagesworkshop
26. Oktober 2024 | 10.00 bis 17.00 Uhr | Weimar
Kosten: 25,00€ (CVT-Mitglieder)
30,00€ (Nicht-Mitglieder)
Die **Anmeldung** über die Homepage des Chorverbandes Thüringen ist **bis zum 12. Oktober 2024** oder per Mail (info@chorverband-thueringen.de), per Fax (03643/8019085) oder per Post an Chorverband Thüringen e.V., Steubenstraße 15, 99423 Weimar, möglich.



GRATULATION: Chorjubiläen 2024

Ort	Chor	Gründung	Jubiläum 2024	SK / KCV
Dorndorf	Chor Grenzenlos	2014	10	Westthüringen
Rennsteig-Haseltal	Sängervereinigung Rennsteig-Haseltal	2014	10	Schmalkalden
Uthleben	MC "Goldene Aue"	2014	10	Nordthüringen
Steinach	Steinachtaler Sängerkreis e.V.	2009	15	Thüringer Schiefergebirge
Schönbrunn	Cocktail a cappella	2004	20	Hildburghausen
Clingen	Frauenchor Clingen	1994	30	Nordthüringen
Daasdorf	VC Daasdorf	1994	30	Weimar/Weimarer Land
Rudolstadt	Kammerchor Rudolstadt	1994	30	Thüringer Schiefergebirge
Taubach	Frauenchor Taubach e.V.	1994	30	Weimar/Weimarer Land
Zella-Mehlis	MC Zella-Mehlis e.V.	1994	30	Meiningen
Gera	Chor des Goethe-Gymnasiums 1989 Gera	1989	35	Osterländer Sängerkreis
Gera	Aequalis Frauenchor Gera	1989	35	Osterländer Sängerkreis
Eineborn	Chorverein Täler e.V. Eineborn	1984	40	Stadtroda
Eisenach	GC Wartburgstadt Eisenach	1984	40	Westthüringen
Geraberg	Liederkranz Geraberg 1984	1984	40	Westthüringen
Geraberg	Shantychor Geraberg	1984	40	Westthüringen
Friedrichroda	SV Harmonie Friedrichroda	1979	45	Westthüringen
Sonneberg	Sonneberger Vokalisten	1979	45	Thüringer Schiefergebirge
Wenigenlupnitz	FC Nessethal 1979	1979	45	Westthüringen
Pößneck	Chor Cantat Pößneck	1969	55	Thüringer Schiefergebirge
Seebach	GC Seebach	1969	55	Westthüringen
Berlstedt	GC Berlstedt	1964	60	Weimar/Weimarer Land
Weimar	Die Ameisenkinder Weimar 1964	1964	60	Weimar/Weimarer Land
Kromsdorf	Volkschor Kromsdorf	1949	75	Weimar/Weimarer Land
Jena	Jenzig-Chor 1929	1929	95	Jena/Mittleres Saaletal
Wahns	MGV Edelweiß Wahns	1929	95	Meiningen
Arenshausen	MGV Liederkranz	1924	100	Unstrut-Hainich/Eichsfeld
Haina	GC Haina e.V.	1924	100	Hildburghausen
Schwansee	VC Schwansee	1924	100	Weimar/Weimarer Land
Langenfeld	MGV 1919 Langenfeld	1919	105	Westthüringen
Queienfeld	MGV Queienfeld-Wolfmannshausen e.V.	1919	105	Meiningen
Schwarzbach	MGV Schwarzbach	1909	115	Hildburghausen
Crock	GV 1904 Crock	1904	120	Hildburghausen
Felchta	MGV Liederkranz Felchta	1899	125	Unstrut-Hainich/Eichsfeld
Holungen	MGV Einigkeit Holungen e.V.	1899	125	Unstrut-Hainich/Eichsfeld
Kleinbernsdorf	Männerchor Kleinbernsdorf e.V.	1889	135	Stadtroda
Flarchheim	MGV 1884 Flarchheim	1884	140	Unstrut-Hainich/Eichsfeld
Witterda	MC Cäcilia 1884 Witterda	1884	140	Westthüringen
Höngeda	MC Höngeda 1879	1879	145	Unstrut-Hainich/Eichsfeld
Mellenbach	GV Humor Glasbach 1879	1879	145	Thüringer Schiefergebirge
Unterwirbach	MC 1879 e.V. Unterwirbach	1879	145	Thüringer Schiefergebirge
Tautenhain	MGV Hilaritas e.V. Tautenhain	1864	160	Osterländer Sängerkreis
Haselbach	Volkschor Eintracht Haselbach e.V.	1859	165	Thüringer Schiefergebirge
Rudolstadt	Liedertafel Rudolstadt e.V.	1854	170	Thüringer Schiefergebirge
Hellingen	Liedertafel Hellingen	1844	180	Hildburghausen
Pößneck	MGV Liedertafel Pößneck 1844 e.V.	1844	180	Thüringer Schiefergebirge
Trusetal	Gemischter Chor Trusetal	1844	180	Schmalkalden
Veilsdorf	GV Veilsdorf	1844	180	Hildburghausen
Obergebra	GV Eintracht Obergebra	1839	185	Nordhausen
Waltershausen	Chor der PHOENIX Thüringen e.V. W.hsn.	1834	190	Westthüringen

Chorjugend

Rückblicke

Chorum 1/24 mit Julian Knörzer: Beatboxing und Rhythmus im Chor

Am Samstag, dem 24.02.2024, fand das erste **CHORum** des Jahres 2024 statt. Julian Knörzer kam zu uns in das Klostergebäude Am Palais der HfM FRANZ LISZT Weimar und hatte den Tagesworkshop unter den Themenschwerpunkt *"Beatboxing und Rhythmus im Chor"* gestellt.

Nach einer erfrischenden Vorstellungsrunde, bei welcher jeder die Vorstellung seiner Person mit *"I have spoken"* beenden sollte, und alle mit einem gemeinsamen kräftigen *"hou"* antworteten, haben wir zuallererst die Begriffe Rhythmus und Groove im (Pop-)Chor voneinander differenziert. Es stellte sich heraus, dass Groove eine rhythmisch stilgetreue Wiedergabe von Musik und ein rhythmisch perfektes Ineinandergreifen von Instrumenten oder Stimmen ist.

Auf dieser Grundlage haben wir begonnen verschiedene Body-Percussion-Rhythmen zu erlernen und diese danach durch unseren Gesang mit kleinen Phrasen zu verkleiden. Dann hat Herr Knörzer uns die verschiedenen Sounds, die beim Human Beatboxing gebraucht werden, wie die Tom-Toms, Hi-Hat, Snaredrum oder die Bassdrum nahegebracht. Die Sounds klingen erst wie ein richtiges Schlaginstrument, wenn der enstandene Sound durch ein Mikrofon verstärkt wird, weshalb der Dozent uns diese jeweils am Mikrofon demonstrierte und wir uns alle der Reihe nach am Mikrofon ausprobieren durften. Anschließend wurden wir über deren Notation informiert und konnten uns beim Beatboxen vorgegebener Pattern zu einer Chormusik selbst ausprobieren.

Dieser groovige Tagesworkshop endete in einer spontanen kleinen Vorführung der Beatboxing-Fähigkeiten von Julian Knörzer, wodurch dieses **CHORum** zu seinem abschließenden Höhepunkt kam.

Leah Michel FSJ CVT

Klangvereint 2024 - CHORjugend meets Orchester

Die Chorjugend im Chorverband Thüringen e.V. lädt alle Kinder und Jugendliche, die gerne singen und einmal mit einem Orchester auf einer Bühne stehen wollen, zum Projekt *"Klangvereint: CHORjugend meets Orchester"* ein. Aktive Mitglieder der Chorjugend und auch jeder ohne Chorerfahrung kann Teil des Projektchores werden.

An drei Wochenenden treffen sich die Kinder zum gemeinsamen Proben und Kennenlernen in einer Jugendherberge und werden von erfahrenen Teamern betreut.

Am Ende des Projektes soll die Kinderoper *„Brundibár"* von Hans Krása im Rahmen des großen **CHORjugendfestivals** am **22. September 2024** im Haus der Kunst Sondershausen aufgeführt werden.

Nachdem das erste Klangvereint-Wochenende vom 22. März bis zum 24. März 2024 erfolgreich mit 50 Kindern und Jugendlichen in der Jugendherberge Wasserburg Heldrungen stattfand, ist das zweite Wochenende für den 13. bis 15. September 2024 und das dritte Wochenende für den 20. bis 22. September 2024 in der Landesmusikakademie Sondershausen geplant.


© Luca Siede

Kosten:
25,00 € pro Kind

Sie können Ihr Kind über die Online-Anmeldung auf der Homepage des Chorverbandes Thüringen e.V. anmelden.

Projekte.Termine 2024

CHORcamp 2024

Das Thüringer **CHORcamp** ist eine Ferienfreizeit, die unseren jungen Verbandsmitgliedern und allen anderen interessierten jungen Sängerinnen und Sängern ermöglicht, ihr Hobby mit anderen Gleichaltrigen zu teilen – und das nahe des Thüringer Schiefergebirges in einer einzigartigen Mischung aus Musik- und Freizeitangeboten. Die Jugendherberge Plothen befindet sich nördlich des Thüringer Schiefergebirges direkt am See und bietet verschiedene Ausflugsmöglichkeiten sowie naturnahe Aktivitäten in der näheren Umgebung. Lasst euch von unserem Programm überraschen!

Wir nehmen jeden mit, der zwischen 7 und 16 Jahre alt ist und gern singt. Chorerfahrung ist nicht notwendig. Das Camp ist für maximal 100 Teilnehmende ausgelegt und wird durch ein geschultes Betreuerteam unter der Leitung des Chorverbandes Thüringen e.V. durchgeführt! Den Abschluss bildet ein großes Abschlusskonzert, zu dem alle Eltern, Freunde und Familienmitglieder eingeladen sind! Hier zeigen die Teilnehmenden, was sie über die Woche musikalisch gelernt haben und geben einen Einblick in das Workshop-Programm. **Wir freuen uns auf DICH!**

Termin: 14. bis 20. Juli 2024
Ort: JH Plothen

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2024!

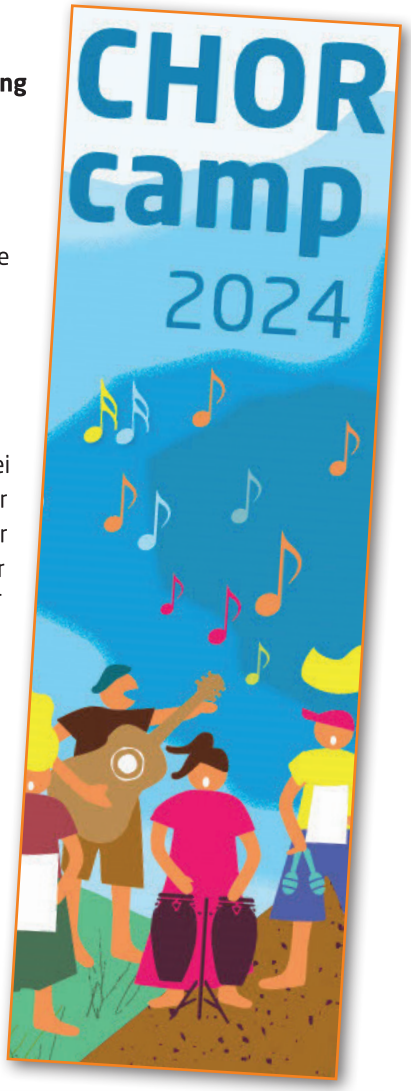
Kosten und Anmeldung

Normalpreis
300,00 € pro Kind

Kinder- und Jugendliche unserer Mitgliedschöre (10% Rabatt)
270,00 € pro Kind

Bitte erfragen Sie bei der Chorleiterin oder dem Chorleiter, ob der Chor Mitglied in der Chorjugend des CVT bzw. im CVT ist.

Sie können Ihr Kind über die Online-Anmeldung auf der Homepage des Chorverbandes Thüringen e.V. anmelden.





„Mein Chor popt!“ - CHORum 2/24 mit Christoph M. Gerl



Im September-Workshop wird **Christoph M. Gerl** mit den TeilnehmerInnen Fragestellungen zur **Popchorleitung, Bühnenpräsenz und Ausdruck** beleuchten. Christoph Gerl ist ein Tausendsassa. In Weimar studierte er Chorleitung, in Würzburg Jazzpiano. Seit 2006 lebt und arbeitet er auf der Achse Lübeck-Hamburg: Als Chorleiter des Hamburger Popchors Cantaloop arrangiert er die Mehrzahl der Stücke selbst. Angewandtes Klavierspiel lehrt er an der Musikhochschule Lübeck. Er arbeitet als Lehrer für Musik und Darstellendes Spiel an der Theodor-Mommsen-Schule Bad Oldesloe. Bis vor kurzem betreute er an der Bundesakademie Wolfenbüttel die Ausbildung zur Popchorleitung Stufe B. Nun ist das Nordkolleg seine Akademie-Heimat. Seine Veröffentlichungen werden von PopchorleiterInnen sehr geschätzt.

Der Tagesworkshop bietet Leitern von Kinder- und Jugendchören sowie von Singegruppen die Möglichkeit zur Erweiterung und Vertiefung bestehender Kenntnisse sowie zum gegenseitigen Austausch. Die Grundlage dazu bildet der Vortrag eines geladenen Dozenten, an den sich eine Diskussionsreihe anschließt. Diese bietet die Möglichkeit, mit fachlichen Fragen direkt an den versierten Dozenten heranzutreten sowie sich über Literatur und Ideen auszutauschen.

Termine: Samstag, 28. September 2024
Ort: HfM FRANZ LISZT Weimar | Klostergebäude Am Palais, 99423 Weimar
Kosten: 30,00€ (Mitglieder d. CVT, Studierende und Auszubildende 25,00€) inkl. Mittagssnack

Die **Online-Anmeldung** über die Homepage des Chorverbandes Thüringen ist **bis zum 18. September 2024** oder per Mail (info@chorverband-thueringen.de), per Fax (03643/8019085) oder per Post an Chorverband Thüringen e.V., Steubenstraße 15, 99423 Weimar, möglich.

Klänge im Advent

Das Adventssingen für Schulklassen und Kinder- und Jugendchöre geht in seiner zwölften Runde nach **Meiningen!** Im Dezember 2022 sangen im Rahmen der zehnten Runde des Projektes *"Klänge im Advent"* in Jena Thüringer Schulklassen, Kinderchöre und Jugendchöre gemeinsam, lernten andere Sängerinnen und Sänger kennen und standen zusammen auf der Bühne. Das nächste Mal findet dieses einzigartige Ereignis im Dezember 2024 statt!

Seid dabei am **5. Dezember 2024**, einem Donnerstag in der Adventszeit, wenn Thüringer Schulkassen, Kinderchöre und Jugendchöre gemeinsam singen, lernt andere Sängerinnen und Sänger kennen und seid Teil des einmaligen Erlebnisses, mit vielen weiteren Kindern und Jugendlichen zu singen.

Teilnahmebeitrag
(je Kind, Betreuer und Chorleiter)
6,00 € für Mitglieder im CVT
8,00 € für Nicht-Mitglieder im CVT

Beide Preise gelten inkl. Mittagessen und Kaffeesnack. Fahrtkosten können auf Anfrage erstattet werden.



Vorläufiger Ablauf und Tagesstruktur
ab 11 Uhr Begrüßung und gemeinsame Probe
12.00 - 14.00 Uhr
Mittagessen im Gemeindehaus, Freizeit
14.00 - 14.30 Uhr
Gemeinsame Probe
14.30 - ca. 15.30 Uhr
Abschlusskonzert

Anmeldung
Bitte senden Sie das Anmeldeformular, welches Sie auf unserer Homepage finden, sowie eine vorläufige Liste der teilnehmenden Kinder Ihres Chores **bis zum 28. November 2024** per Mail oder postalisch an den Chorverband Thüringen e.V. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Chorleitungsschule

Mit neuer Besetzung und spannenden Inhalten ist die Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen in das Jahr gestartet. Das Dozententeam um Ralf Jorik Schöne (Chorleitung), Prof. André Schmidt (Theorie, Gehörbildung) und Jakob Maas (Klavier) wird aktuell durch Franziska Schuhmann (Gesang) ergänzt, die die im Mutterschutz befindliche Dalma Stuller vertritt.

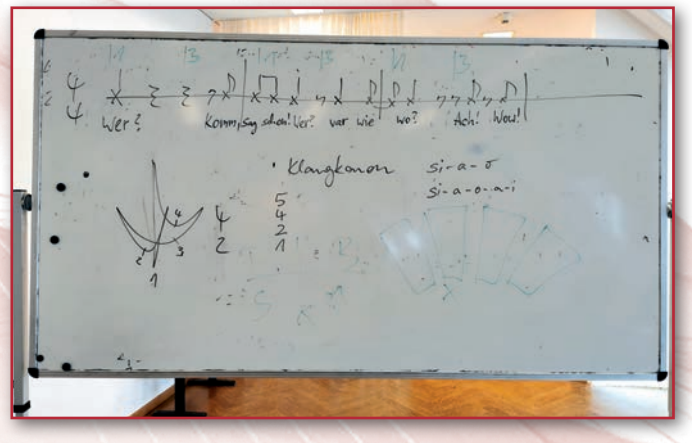
„Wir sehen im ganzen Land einen enormen Bedarf an qualifizierten Chorleiterinnen und Chorleitern. Dass wir mit der Chorleitungsschule in Weimar eine so gute Möglichkeit haben, Interessierte auf den wesentlichen Gebieten der Chorleitung weiterbilden zu können, ist ein Glücksfall für die Chorszene in Thüringen“, so Ralf Jorik Schöne. Die Wissensvermittlung aber auch die Inspiration aus dem gegenseitigen Austausch sind für ihn die wirkungsvollsten Bestandteile des Angebots. *„Jeder Termin bedeutet ein Zugewinn – für die ChorleitungsschülerInnen und das Dozententeam. Wenn solche Impulse dann sogar in einem gemeinsamen Konzert erlebbar werden, wie im Dezember in Erfurt, ist das ein schöner Erfolg für die Beteiligten.“*

Interessierte können sich zu dem Angebot beraten lassen oder einen Termin zum Schnuppern vereinbaren:
chorleitungsschule@chorverband-thueringen.de

Ausbildungsziel
Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikation von ChorleiterInnen im Land Thüringen. Bei den Teilnehmern ist vorwiegend an ChorleiterInnen mit eigener Praxis, Lehrer, Musiker sowie musikalisch besonders befähigte ChorsängerInnen und an Jugendliche mit einem musikbezogenen Berufsziel gedacht.

Unterrichtsfächer
- Chorleitung / Chorpraxis
- Chorpraktisches Klavierspiel
- Chorische Stimmbildung / Einzelstimmbildung
- Musiktheorie / Gehörbildung

Termine 2024
Kurseinheit 5/24: 13. April 2024
Kurseinheit 6/24: 04. Mai 2024
Kurseinheit 7/24: 22. Juni 2024
Kurseinheit 8/24: 17. August 2024
Kurseinheit 9/24: 07. September 2024
Kurseinheit 10/24 und **CHORum** 2/24:
28. September 2024
Kurseinheit 11/24 und Talking Hands:
19. Oktober 2024
Kurseinheit 12/24: 16. November 2024





Kreischorverbände.Sängerkreise

Kreischorverband Thüringer Schiefergebirge

Maxhüttenchor Unterwellenborn e.V. auf Konzertreise in Dresden und Meißen

"Sei weise und verreise". Dieses Sprichwort nahm der Maxhüttenchor wortwörtlich und organisierte eine Chorreise in die Kulturstädte Dresden und Meißen. Ein Konzertjahr mit vielen wunderbaren Auftritten neigte sich dem Ende entgegen und vor uns lagen noch Advents- und Weihnachtskonzerte. Umso größer war die Freude der Chormitglieder auf vier interessante und fröhliche Tage. Zumal es auch von großer Wichtigkeit ist, die Reise mit Angehörigen und Freunden zu unternehmen, damit unsere Chorgemeinschaft noch enger zusammenhält.



Bei strahlendem Sonnenschein begann der 1. Tag unserer Reise. Bereits bei Ankunft in Dresden erwartete uns ein sehr engagierter Reiseführer mit einer Stadtrundfahrt und anschließendem Besuch der weltbekannten Molkerei *"Pfund"*. Begeistert von unserem Hotel, direkt am Elbufer, und wenigen Minuten entfernt von der Innenstadt, folgte nach dem Einchecken ein gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant. Imposant war auch der Blick aus dem Hotelzimmer auf das abendliche Dresden. Der 2.Tag begann sehr früh mit einer exklusiven Führung durch die Semperoper. Für uns Sänger war es schon sehr beeindruckend, einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können. Die anschließende Fahrt zur Moritzburg, die Schlossführung und ein musikalischer Beitrag im Schlosspark, das bekannte Gestüt Moritzburg beendeten erst einmal den Nachmittag. Am Abend erwartete uns ein besonderes Highlight, die Kirchenführung mit Orgelandacht in der Frauenkirche. Noch sehr beeindruckt von dem Erlebnis erwartete uns ein weiterer Höhepunkt - ein Abendessen - ein "Sächsisches Menü" im Sophienkeller im Taschenbergpalais; wie auch der nächtliche Heimweg durch die noch sehr belebte Innenstadt von Dresden.

Der 3. Reisetag führte uns in die *"Sächsische Schweiz"* und das absolute Muss: ein Besuch der Bastei. Überrascht waren wir von dem Besucherstrom aus dem In- und Ausland und es war schwierig von der Bastei Brücke ein Foto zu schießen.

Anschließend sollte es zum Höhepunkt kommen, unser Konzert im Schlosspark zu Pillnitz. Leider hatte unser Chorleiter die Konzertreise kurzfristig abgesagt, sodass unsere Chorsängerin Marion Schulze das Dirigat übernahm und dafür sei ihr nochmals herzlich gedankt. Die anschließende Dampferfahrt zurück nach Dresden beendete den 3.Tag. Am Sonntag stand der Besuch von Meißen auf dem Programm. Eine Führung durch den Meißener Dom, Albrechtsburg und Kutschfahrt durch die wunderbare Altstadt von Meißen fanden sehr großen Anklang. Der Abschluss unserer Reise bildete der Besuch des Weinguts *"Proschwitz"*. Eine Weinprobe im Schlosspark, natürlich mit einem kleinen Konzert und eine weitere Weinprobe im Weingarten des Gutes – immer mit dem fantastischen Ausblick zum Meißener Dom und Albrechtsburg – beendete unsere Reise. Viel zu schnell vergingen diese erlebnisreichen Tage, aber auch gestärkt für unsere nächsten Konzerte erreichten wir wieder unser schönes Thüringen.

Sängerkreis Jena/Mittleres Saaltal

Psycho-Chor der Uni Jena gemeinsam mit der Jenaer Philharmonie

Die Jenaer Philharmonie ist immer auf der Suche nach interessanten KooperationspartnerInnen für Projekte, die außerhalb des eigenen klassischen Rahmens liegen. Einer dieser Partner durfte mein Psycho-Chor der Uni Jena sein, der sich als Pop-Chor einen Namen gemacht hat. Unter dem Namen *„Philharmonie trifft Pop"* durfte ich Ende Januar gleich zwei Konzerte im Volkshaus dirigieren, die bereits Mitte Dezember, ca. 7 Wochen vor dem Konzert, mit ca. 1.500 Zuschauern beide restlos ausverkauft waren. So beeindruckend der Vorverkauf war, so beeindruckend war für meine SängerInnen dann auch das Konzert in einer großartigen Atmosphäre.

In der ersten Konzerthälfte wechselten sich Jenaer Philharmonie und Psycho-Chor ab und spielten jeweils reine Orchesterstücke bzw. A-cappella-Pop aus ihrem eigenen Programm. In der zweiten Hälfte musizierten dann beide Ensembles gemeinsam und sorgten für zahlreiche Gänsehaut-Momente. Die Planungen begannen im Januar 2022, um ausreichend Vorlauf zu lassen. Extra für dieses Konzert wurden neue Arrangements von bekannten Pop-Songs für Chor und Orchester angefertigt, die bereits ein Jahr im Vorfeld beauftragt wurden.

Während mein Chor mit Semesterbeginn im Oktober 2023 mit den Proben startete, fand die erste reine Orchesterprobe erst eine Woche vor dem Konzert statt. Für mich ein wunderschöner Moment, als nicht ausgebildeter Orchester-Dirigent ein Profi-Orchester dirigieren zu dürfen. Schon in den ersten Takten konnte ich spüren, welche Wucht ein voll besetztes Sinfonieorchester bringen kann. Die gemeinsamen Proben fanden vor allem unter dem Fokus statt, die Technik abzustimmen – sowohl Chor, als auch Orchester wurden mikrofoniert. Dies ist üblich bei Pop, kostet aber viel Zeit und ist immer ein Nervenfaktor, wenn die gemeinsame Probenzeit ohnehin schon sehr gering ist.

Der Aufwand zahlte sich aber aus: am Ende standen zwei Konzerte, die das Publikum mit Standing Ovations bedachte und gleich zwei Zugaben einforderte. **Am 28.04. wird unter www.youtube.com/PsychoChorJena um 20:15 Uhr das Konzert noch einmal übertragen.**

Maximilian Lörzer
Chorleiter Psycho-Chor der FSU Jena



Kreischorverband Unstrut-Hainich/Eichsfeld

Was ist im Rathaus los? - Benefizkonzert 3. Dezember 2023 in Bad Frankenhausen

Der Frankenhisser Weihnachtsmarkt war am 1. Advent im vollen Gange – aber warum strömen so viele Leute in das Rathaus? Ganz einfach: sie wollten der dortigen Musik lauschen und auch noch was Gutes tun. In diesem Jahr war es wieder soweit, der Frankenhäuser Frauenchor veranstaltete gemeinsam mit den *„Musiküsschen"*, dem Kinderchor der Kurstadtgrundschule, ein Benefizkonzert.

Der Rathaussaal war festlich geschmückt und nach anfänglichen technischen Turbulenzen sangen beide Chöre gemeinsam oder im Wechsel. Die Chorleiterinnen Lorett Sachs und Ludmilla Sergienko hatten für ihren jeweiligen Chor ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Und so bezauberten die Kinder und Frauen die zahlreichen Gäste mit weihnachtlichen Melodien oder Gedichten. Bekannte Lieder sangen die Besucher gern mit. Das Motto der Veranstaltung *„Gib uns Frieden"* zog sich wie ein roter Faden durch das Programm, sei es beim Eröffnungslied *„Dona nobis pacem"*, bei weihnachtlichen Weisen oder beim gemeinsamen Abschusslied *„Licht, luz, light"*.



Bei einem Benefizkonzert werden natürlich Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Nach diesem Konzert konnte der Schirmherr Matthias Strejc die unerwartet hohe Summe von 515,00 € an den Förderverein der Kurstadtgrundschule übergeben. Die Freude war bei allen Anwesenden riesig. Das Geld wird, so Schulleiterin Angela Schröter, für die musische Bildung verwendet, denn das Singen, das Tanzen oder das Spiel auf Instrumenten unterstützen den Kompetenzerwerb, bereiten Freude und tragen zur harmonischen, friedlichen Gemeinschaft bei. In diesem Sinne wünschen wir ein gesundes Jahr 2024 und Frieden auf der Welt.

Katrin Milde
Frankenhäuser Frauenchor

Sängerkreis Erfurt

„Wochenende und Sonnenschein" - Konzert des Erfurter Steigerwald-Chores gemeinsam mit dem Saxophonquartett des Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Mit diesem Konzertprogramm erfüllt sich der Erfurter Steigerwald-Chor seinen Wunsch, wieder einmal mit dem Luftwaffenmusikkorps Erfurt zusammen zu musizieren. Schon die erste Begegnung im Jahr 2016 im Theater Erfurt war für die Chormitglieder begeisternd. Auch im Jahr darauf gab es eine gemeinsame Veranstaltung. Nun kann diese Tradition in kleiner Besetzung und mit einem neuen Programm fortgeführt werden. Musik für Chor und Saxophonquartett ist in den Konzertprogrammen eher selten anzutreffen. Die wenigen Originalkompositionen sind für einen Amateurchor dieser Besetzung kaum ausführbar. Tatsächlich gibt es so gut wie kein Repertoire. Es blieb also nur, selbst Stücke auszuwählen und neu zu arrangieren. Insofern sind alle auch noch so bekannten Titel des Programms in dieser gemeinsamen Besetzung Uraufführungen. Aufnahme ins Programm erhielten natürlich einige Klassiker des Bigband-Repertoires und der Swing-Ära, aber genauso Schlager und klassische sowie romantische Stücke sind vertreten, die die unterschiedlichen Klangfarben des Chores und des Saxophonquartetts zu einer Einheit verschmelzen lassen.



Samstag, 25. Mai 2024 | 19 Uhr
Haus der sozialen Dienste Erfurt,
Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt

Eintritt 13,90 €

Sängerkreis Hildburghausen

Zukunftswerkstatt „Mein Chor, mein Verein" und Stimmbildung - Was für ein Tag!

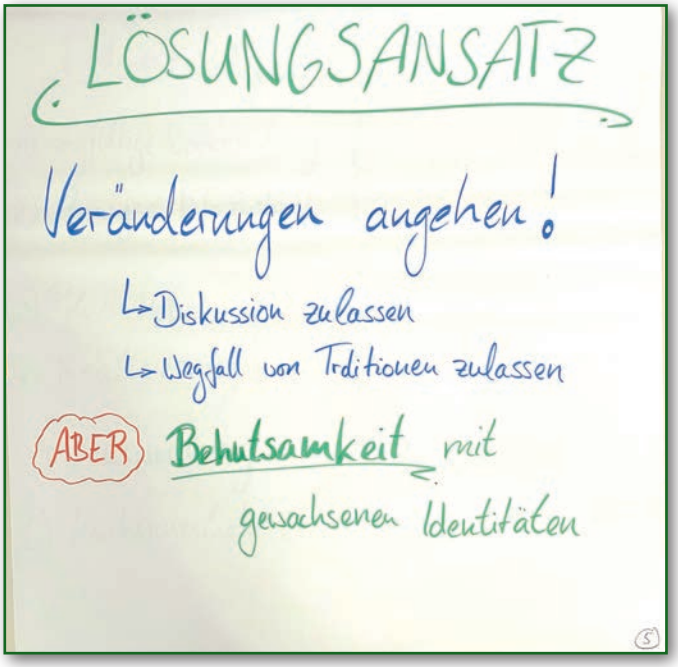
Bei uns im Sängerkreis Hildburghausen ist es bereits schöne Tradition, einen jährlichen Seminartag zu einem bestimmten Thema auszurichten, zu dem die Chorvorstände, die Chorleitungen sowie interessierte Sängerinnen und Sänger eingeladen sind.

Am Samstag, 24. Februar 2024, konnten wir die Geschäftsführerin unseres Thüringer Chorverbandes, Frau Josephin Heurtel im Gymnasium Hildburghausen zu einer *„Zukunftswerkstatt"* willkommen heißen. Etwa 40 Teilnehmer freuten sich und erwarteten im Rahmen der Fortbildungsreihe **CHORplus** Wissen Hilfestellungen, Impulse und gemeinsame Reflektion. Schwerpunkt sollten die Weiterentwicklung von Ensembles und Vereinen der Amateurmusik anhand des Leitfadens *„Zukunft.Musik.Gestalten"* des BMCO sowie das Thema Fördermittel sein. Zu Beginn erklärte Frau Heurtel, wie die Werkstatt ablaufen und welchen Sinn/Nutzen sie haben könnte. Wir Teilnehmer schrieben unter dem Eindruck ihrer Ausführungen und konkreten Fragen einzelne, uns wichtige Stichworte zu Aspekten wie Identität, Kommunikation, Motivation, Ziele usw. auf, die wir dann im Plenum zusammentrugen und verglichen. Frau Heurtel stellte uns unter die große Überschrift *„Mein idealer Chor"* zentrale Themen vor, die bei einer Analyse des Ist-Zustandes, bei der Planung und Realisierung von Veränderungen zu beleuchten wären:

Identität und Image
Strukturen und Arbeitsweisen
Öffentlichkeitsarbeit
Mitgliedergewinnung

Hierzu bildeten wir entsprechende Gruppen, die je ein Thema vertieften. An getrennten Tischen diskutierten wir lebhaft die vorgegebenen Impulsfragen sowie das Für und Wider von Inhalten, Möglichkeiten, Wegen... Dann stellten die Gruppen jeweils ihre Ergebnisse vor und erläuterten sie kurz. Es wurde sehr deutlich, wie komplex und detailreich die einzelnen Bereiche waren, aber auch wie effektiv und motivierend sich diese gemeinsame Erarbeitung zeigte. Durch die Bündelung vieler Ideen, das Argumentieren für und gegen verschiedene Ansätze und Wege wurde deutlich, wie wertvoll die Einbeziehung aller sowie ein offener Dialog ist, um kleine und große Prozesse und Veränderungen anzugehen.

Diese Vorgehensweise auf einen Chor übertragen, berücksichtigt die spezifische Situation des Chores ebenso wie die allgemeinen Schwierigkeiten, denen sich jeder Chor stellen muss. Frau Heurtel wertete mit uns die Ergebnisse aus und zeigte auf, wie wir die gewonnenen Einsichten – und sei es auch nur in einzelnen Bereichen oder schrittweise - in unseren Chorgemeinschaften anwenden und umsetzen könnten. Wir waren uns einig, dass eine solche *„Werkstatt"* unseren Sängern und Sängerinnen viele Vorteile bietet, die Gemeinschaft voranbringt und stärkt, vor allem aber sich neue Entwicklungen und Veränderungen leichter durchsetzen lassen, wenn alle dabei mitwirken.



Die Zeit verging wie im Fluge und die Inhalte ließen uns auch an den Tischen der Cafeteria, wo wir uns in einer Mittagspause mit einem Imbiss stärkten, nicht los. Im zweiten Teil gab uns Herr Jörg Brückner, Sänger, Musiklehrer und Chorleiter des Kinder- und Jugendchores am Gymnasium Schleusingen eine *„Praktische Anleitung für Chorische Stimmbildung"*. Mit viel Musizierfreude und ansteckender Leidenschaft stellte er die verschiedenen Aspekte eines guten Einsingens und wichtige Impulse für die Singpraxis vor, die wir dann mit ihm zusammen auch gleich an einzelnen Übungen und einem vierstimmigen Chorsatz ausprobierten.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Heurtel und Herrn Brückner – beide fanden genau die richtigen Worte und Töne für unsere *„bunte Teilnehmermischung"*. Am Ende waren sich alle einig – es war ein interessanter, informativer, gelungener Tag mit vielen wertvollen Impulsen, die sicher noch lange in uns nachhallen. Mal sehen, was wir zum nächsten Seminartag planen ...

Yvonne Unger
Kreis-Chorleiterin Hildburghausen

Chorszene

Vorgestellt: neue Live-CD des Psycho-Chores der FSU Jena e.V.

Seit mehreren Wochen läuft in meinem Auto die neue Live-CD des Psycho-Chores der FSU Jena e.V. und noch immer kann ich mich an den unterschiedlichen Stücken, überraschenden Arrangements und unterschiedlichen Raumeindrücken nicht satthören. Häufig sitzen auch meine Kinder mit im Auto und können sich dem Hörerlebnis nicht entziehen. Mittlerweile haben diese aber auch schon ihre Lieblingsstücke der CD und bestehen dann auf das jeweilige Stück. Besonders die Interpretation bzw. das a cappella Arrangement von Auroras *„The Seed"* berührt meine älteste Tochter und mich immer wieder. So ist nicht nur das Original schon allein durch seinen tiefen Inhalt und dem Text ein tolles Musikstück, doch die Chorversion gibt dem Ganzen noch eine weitere Dimension. Es verwundert mich daher nicht im Geringsten, dass meine Tochter lieber dem Psycho-Chor lauscht als dem Original. Meine andere Tochter begeistert sich hingegen für die Interpretation von *„Uptown Funk"* von Bruno Mars und dem Swing-Klassiker *„It don't mean a thing"*. Ich selbst muss bei *„Schön genug"* eigentlich immer wieder heulen und mich sehr stark zusammen reißen, um mich auf den Verkehr zu konzentrieren. Die modernen Arrangements von *„Es waren zwei Königskinder"* und *„Wenn ich ein Vöglein wäre"*, beide aus der Feder von Stefan Flügel, kann man ebenfalls nicht oft genug hören.



Dem Psycho-Chor unter der Leitung von Maximilian Lörzer ist also mit dieser zweiten Auswahl von Live-Aufnahmen erneut eine tolle CD gelungen, welche die Konzert-Atmosphäre natürlich nicht zu 100% ersetzen, aber dem sehr nahe kommen kann. Eine absolute Empfehlung!

Singen ist Leben! Eine Woche Chorgesang für Menschen ab 60 Jahren

Die Landesmusikakademie lädt singbegeisterte Menschen ab 60 Jahren zu einer Woche Chorgesang mit Wohlfühlfaktor ein. Unter der Leitung von Karlson Wagner, Chorleiter und Musiker aus Erfurt, gibt es vielfältige Gelegenheiten zum gemeinsamen Chorsingen. Die Repertoireauswahl und das Rahmenprogramm werden dabei besonders an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.

Neben dem gemeinsamen Singen bietet die Woche: musikalische Entspannungspausen, Stimmbildung und einen Atemkurs.

Termin:	27.10.-01.11.2024
Zielgruppe:	SängerInnen, AnfängerInnen und Fortgeschrittene ab 60 Jahren
Gebühren:	443,50 € (inkl. Kursgebühr, Übernachtung im DZ und Verpflegung)
Hinweis:	Frühbucherrabatt! Bei Buchungen bis zum 31.05.2024 werden 20% der Übernachtungskosten erlassen.
Anmeldung:	bis 13.10.2024 unter www.landesmusikakademie-sondershausen.de/singen-ist-leben





A cappella Jugendcamp von BinG!

Vom 28.07. bis 04.08.2024 findet für alle jungen Sängerinnen und Sänger zwischen 16 und 25 im Klosterseminar Blaubeuren (Baden-Württemberg) eine Woche voller Musik, Spaß und natürlich Gesang statt. Hier können die Jugendlichen zusammen mit anderen Singbegeisterten in neue musikalische Welten reinschnuppern, sich ausprobieren und weiterbilden!

Das Programm besteht aus:
- Singen und Proben unter professioneller Anleitung
- Einer vielfältigen Stückauswahl aus den Bereichen Pop, Klassik und Barbershop
- Freizeitaktivitäten (z.B. Grillen, Ausflüge, Gruppenspiele, ...)
- Abwechslungsreichen Workshops (z. B. Gesangstechnik, Obertonsingen, Vokalimprovisation, ...)
- Einem Abschlusskonzert zusammen mit dem prämierten Barbershop-Quartett Barberpapas

In der Anmeldegebühr von nur 399 € ist einfach alles enthalten
- Noten und Übedateien
- Unterkunft (8 Tage / 7 Nächte im Mehrbettzimmer)
- Vollverpflegung (Frühstück, Mittagessen, Abendessen)
- Workshops, Proben und Abschlusskonzert mit den Barberpapas
- Freizeitaktivitäten (Eintrittspreise sind inklusive)
- Offene Snack- und Getränkebar zum Selbstkostenpreis
- Tolle Menschen und eine tolle Zeit!

Anmeldung und weitere Info unter
www.acappella-jugendcamp.de
Anmeldeschluss: 31.05.2024



Bund bestätigt Amateurmusikfonds in Höhe von 4,6 Mio. EUR

Am 2. Februar 2024 hat der Deutsche Bundestag den Bundeshaushalt für 2024 verabschiedet und weitere Mittel für den Amateurmusikfonds in Höhe von 4,6 Millionen Euro bestätigt. Dadurch kann im Sommer eine neue Ausschreibungsrunde starten, deren Förderphase auch die für Chöre, Orchester und Musikensembles besonders wichtige Advents- und Weihnachtszeit einschließen wird. Wir haben uns als Bundesmusikverband intensiv für die Bestätigung der bereit gestellten Mittel eingesetzt, nachdem wegen einem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November 2023 der Bundeshaushalt für das Jahr 2024 überarbeitet werden musste.

Der Amateurmusikfonds ist Teil des Kulturetats von Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB (B'90/GRÜNE), der insgesamt 2,3 Milliarden Euro beinhaltet. Neben der Förderung besonders bemerkenswerter Projekte von Chören, Orchestern oder Bands vermittelt der Fonds neue künstlerische Impulse, Methoden und Ideen und soll die Amateurmusik sichtbarer machen – auch in Hinblick auf die weiterhin spürbaren Folgen der Corona-Pandemie für die Amateurmusik. Das große Interesse am deutlich überzeichneten Amateurmusikfonds (von 840 Projektideen in Höhe von 11,5 Mio. EUR können nur ca. 200 Projekte gefördert werden), zeigt den dringenden und langfristigen Förderbedarf im Amateurmusikbereich auf.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) dankt besonders den haushaltspolitischen Sprechern der Ampel-Koalition Dennis Rohde (SPD), Otto Fricke (FDP) und Sven-Christian Kindler (B'90/GRÜNE), die sich für den Amateurmusikfonds als gemeinsames Projekt im Rahmen der Haushaltsverhandlungen intensiv eingesetzt haben. Ebenso freut sich der Dachverband der Amateurmusik über die Unterstützung der Idee des Fonds durch Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion und Abgeordneten der LINKEN.

Der Bundesmusikverband dankt für den kontinuierlichen Einsatz für die Fortführung des Amateurmusikfonds insbesondere den Präsidenten zweier BMCO-Mitgliedsverbände: Bundespräsident a.D. Christian Wulff (Deutscher Chorverband) und Paul Lehrieder MdB (Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände) sowie dem kulturpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Helge Lindh MdB, der während der Pandemie den digitalen „Runden Tisch Amateurmusik" etabliert hatte und nicht zuletzt stellvertretend für die Fraktionen im Kulturausschuss der Vorsitzenden Katrin Budde MdB (SPD).

Für die 14,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit Musik machen, war die Einrichtung eines Amateurmusikfonds im November 2022 ein historischer Meilenstein. Das Anliegen des Amateurmusikfonds ist es, wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne zu bringen, die Strukturen der Amateurmusik nach den weiterhin spürbaren Folgen der Corona-Pandemie in der Fläche zu sichern und Musikensembles dabei zu unterstützen, sich neuen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen.

WANTED! Chorleiter/in gesucht!

Wir, der Heidechor Königshofen, sind ein gemischter Chor mit 23 Sängerinnen und Sänger. Unser bisheriger Chorleiter wird uns zum Ende des Jahres verlassen, deshalb suchen wir eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger, die/der uns zum frühestmöglichen Zeitpunkt als künstlerischen Leiter betreut.

Unser Chor besteht seit 24 Jahren, in denen wir uns kontinuierlich weiterentwickelt haben.
Uns vereint die Freude am Singen und am geselligen Zusammensein. Unser Repertoire besteht aus internationalen Volksliedern, Gospels und Spirituals, Schlagern und Kirchenliedern.

Wir proben zwei mal pro Monat in 07613 Heideland/OT Königshofen (bei Eisenberg, ca. 30 km östlich von Jena) und veranstalten drei bis fünf Auftritte pro Jahr im Königshofener Umland.

In unserem 24-jährigen Bestehen haben wir zweimal sehr gute Erfahrungen mit erfahrenen Chorleitern, aber auch mit jungen Musikstudenten machen dürfen. Angenehm wäre, wenn Sie bereits etwas Erfahrung haben und mit uns unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben wollen.

Für Proben und Konzerte werden je 70 Euro gezahlt! Zum Kennenlernen würden wir gern mit Ihnen in Kontakt treten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!
Kontakt: ingrid.albert@gmx.net

Die Mitglieder vom
Heidechor Königshofen

Urheberrecht für Band, Musikverein, Chor & Co.

Was ist überhaupt ein urheberrechtlich geschütztes Werk? Unter welchen Voraussetzungen darf Musik aufgeführt oder aufgezeichnet werden? Was unterscheidet eine Bearbeitung von einem Cover? Was verbirgt sich hinter Begriffen, wie *»gemeinfrei«*, *»lizenzfrei«* und *»freie Lizenz«*? Und welche Rolle spielt die GEMA?

Für Musikvereine, Bands, Orchester, Ensembles und Chöre ist nicht nur der Weg bis zum Konzert mit einer Vielzahl komplizierter rechtlicher Fragestellungen verbunden. Mindestens genauso viele Halbwahrheiten kursieren, wenn es um das Kopieren von Noten, die Bearbeitung von Musikstücken oder die Verwendung von Fotos und Mitschnitten zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit geht. Dieses kompakte Online-Seminar bietet einen Überblick über die Grundlagen des Urheberrechts im musikalischen Kontext. Ina Ruhoff – Rechtsanwältin und Dozentin für Urheber-, Medien- und Datenschutzrecht – beleuchtet anhand vielfältiger Praxisbeispiele verschiedene Aspekte.

Inhalte zusätzlich zu den obigen Fragestellungen:
- Fallstricke und Best Practices: rechtssichere Nutzung von Fotos, Video- und Audioaufnahmen auf Webseiten und in sozialen Medien
- Urheberrechtsfragen im Zusammenhang mit Eigenkompositionen und selbst erstellten Arrangements bereits existierender Werke
- Wissenswertes zur Nutzung von Notendatenbanken, wie IMSLP oder CPDL
- Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Künstlersozialkasse (KSK)

Online Crashkurs: *»Alles, was Recht ist«*
Mittwoch, 15.5., 18.30 bis 20.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.4.2024
Der Termin findet via ZOOM statt.
Mehr Infos: https://musikakademie-rheinsberg.de/kurse/240515-urheberrecht-im-musikverein/



Liebe Mitglieder, liebe Chöre,

Beiträge und Leserbriefe für den regelmäßigen Newsletter oder die nächste Print-Ausgabe bitte per Mail oder Post an unsere Geschäftsstelle senden **info@chorverband-thueringen.de**.

Redaktionsschluss für die kommende Print-Ausgabe ist der **31. August 2024**.

IMPRESSUM

Herausgeber

Chorverband Thüringen e.V.
Steubenstraße 15
99423 Weimar

Tel. 0 36 43 / 8 01 90 84
Fax 0 36 43 / 8 01 90 85

info@chorverband-thueringen.de
chorjugend@chorverband-thueringen.de
www.chorverband-thueringen.de

Redaktion
Josephin Heurtel
Leah Michel
André Schmidt
Wolfgang Steudel

Titelfoto
Chorschätze 2022 - Nova Cantica Großwechsungen
Schloss Molsdorf, Hans-Peter Schmit

Abschlussfoto
Luca Siede

Satz - Layout - Druck
Mario Heller
KREATIVUM Werbeagentur Waltershausen
www.kreativum-werbung.de

Versand
fenner-communication Erfurt

Auflage
1.000 Stück

ISS-Nummer 1614-0532

Förderung durch die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen



#weltoffenesthueringen